



Die eigenen Talente entdecken

Verl (iwas). In welchem Beruf möchte ich später arbeiten? Diese Frage stellen sich auch Antonia Folkers (15) und Falk Helfberend (16). Um eine mögliche Antwort zu erhalten, haben sich die heimischen Gymnasiasten neben 42 weiteren für drei Stunden den verschiedensten Fragen des sogenannten »geva-Berufstest« gestellt.

Er soll den jungen Erwachsenen dabei helfen, mögliche beruflichen Talente und Potenziale zu entdecken. »Dass uns dieser Test wirklich etwas bringt, hätten wir so nicht gedacht«, sagt Antonia Folkers, die sich schon ihr Leben lang vorstellen kann, einmal im medizinischen oder pädagogischen Bereich zu arbeiten. »Ob Ärztin oder Biologie-Lehrerin, ich kann mir beides vorstellen – und beide Berufsfelder sind mir tatsächlich in der Auswertung vorgeschlagen worden«, sagt sie.

Auch Falk Helfberend fühlt sich durch den Test weiterhin darin bestärkt, sich nach dem Abitur in zwei Jahren für ein Mathematik- oder Informatikstudium einzuschreiben. »Es dürfte sich in den kommenden Jahren zeigen, ob es wirklich so kommen wird, aber die Testergebnisse verfestigen definitiv das Bild, das ich vorher schon hatte«, sagt der 16-Jährige.

Falk Helfberend und Antonia Folkers haben am Berufstest teilgenommen; (hinten von links) Sponsor Dr. Burghard Lehmann (Osthushen-

rich-Stiftung), Schulleiter Matthias Hermeler sowie die Lehrerinnen Anja Hillendahl und Stephanie Schneider. Foto: Isabell Waschkes